

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 2 (1780)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inhalt des Sammlers, vom Jahr 1780.

- 1 Stück. Mittel die Milch gut zu erhalten. S. 1.
Das Blutharnen des Viehes. S. 2.
Wunderbare Begräbniß der Maulwürfe. S. 5.
- 2 Stück. Gedanken vom Brande im Getraide. S. 9.
Neue in England bekannt gemachte sehr vortheilhaftes Handgriffe bei dem Lohgerben. S. 14.
Holz zu Nutzen zu ziehen, das sonst niemand etwas nützt. S. 15.
Eisen vor dem Rost zu bewahren. S. 16.
- 3 Stück. Von den Ursachen des Brandes im Getreide.
S. 17.
- 4 Stück. Die wahren Ursachen desselben. S. 21.
Die Saamenprobe, nach Hr. Reichard. S. 25.
Ueber den Kleebau. S. 27.
Bauern Erfahrungen. S. 30.
Verfeinerung des Hanfes und Flachs. S. 32.
Mittel gegen Ungeziefer. S. 32.
- 5 Stück. Praktische Anmerkung zu Hr. Reichards Saamenprobe. S. 33.
- 6 Stück. Mittel wieder den Brand im Getraide. S. 41.
Regeln wieder diesen Brand. S. 48.
- 7 Stück. Sicherer und gewisses Mittel gegen den Gebärmutter-Vorfall bei Kühen. S. 49.
Der Lowerische Habertrank. S. 51.
- 8 Stück. Der Abgesandte an den Müsiggänger. S. 55.
Nötige Vorsicht mit dem Mäusegift. S. 55.
Kunststück die Maulwürfe zu fangen. S. 56.
Nebeln Geschmack beim Wein zu verbergen.
Vom Striegeln und Vußen des Viehes &c.
S. 57.
- 9 Stück. Von dem Ackerbaue überhaupt. S. 60.
Beobachtungsgeist. S. 62.
Vermehrung der Maulbeerbaumie durch Schnittlinge. S. 64.

- 9 Stück. Ueber die Erziehung der Jugend auf dem Lande.
S. 65.
Ein sehr bewährtes Mittel wider Zahnschmerzen. S. 71.
- 10 Stück. Vom nützlichen Anbau des Habers. S. 74.
Der reiche Mann. S. 76.
Eine Probe über die tiefe und flache Aussaat verschiedener Saamen. S. 79.
Mittel gegen die Schnecken. S. 80.
- 11 Stück. Das Aschebrennen, ein Vorschlag zur einträglichen Benutzung des Holzes an manchen Orten im Lande. S. 83.
Mittel gegen Flecken an Kleidern und Wäsche. S. 87.
- 12 Stück. Ueber unangebaute Ländereien. S. 89.
Die Witwe zu Zehra. S. 94.
- 13 Stück. Von den Maikäfern. S. 97.
Hymen und der Röckäfer. S. 104.
- 14 Stück. Von den Maikäfern. S. 105.
- 15 Stück. Von den Maikäfern. S. 113
- 16 Stück. Ueber die Gemeinheiten. S. 121.
Detonomischer Gebrauch der Holzasche. S. 124.
Lied eines freien Landmanns. S. 128.
- 17 Stück. Vom Tabackbau. S. 129.
Vom Anpflanzen der Bäume. S. 133.
Die Vergleichung. S. 135.
- 18 Stück. Schreiben einer Kammerjungfer. S. 137.
Von der Verfertigung eines neu erfundenen Küchengeräths. S. 139.
Vorsorgsmittel gegen die Bräune der Schweine. S. 143.
Verhütung des Blauwerdens der Milch. S. 143.
Das Brodt vor dem Schimmel zu bewahren. S. 144.
Küchlein in kurzer Zeit fett zu machen. S. 144.
Dem Oehle seinen übeln Geschmack zu benehmen. S. 144.
- 19 Stück. Ein Gespräch zwischen einem Schweizerlandmann und einem Bündnerbauern, über verschiedene Gegenstände der Landwirthschaft. S. 145.
Eine Frage, über den Ertrag der Schaafwolle. S. 152.
- 20 Stück. Fortsetzung und Vollendung des Gespräches. S. 153.
Nachtrag zu dem Aussatz von Maikäfern, im 13, 14 und 15 Stück. S. 157.

- Physikalische Merkwürdigkeiten. S. 150.
- 21 Stück. Vom Mitleiden gegen die Thiere. S. 161.
Die Landschaft. S. 165.
- Ueber den Schnupftaback. S. 167.
- 22 Stück. Ueber die ökonomische Ordnung. S. 169.
Ökonomische Bienenrechnung. S. 175.
Anmerkung zu Num. 41. des vorigen Jahrs.
S. 176.
- Der Schmuck einer Hausmutter. S. 176.
- 23 Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehenden. S. 177.
- 24 Stück. Erinnerung an den Verfasser des Vorschlags auf was Art die Armen in unserem Lande könnten versorgt, dem Bettelwesen gesteuert und das Land von lüderlichem Gesindel gereinigt werden. S. 186.
- 25 Stück. Vortheile beim innländischen Rüßöhl. S. 193.
Vom Aderlassen der Thiere. S. 196.
Ein Beispiel von den Vortheilen, den die Bündtnier aus ihren Alpkräutern und Wurzeln ziehen und ziehen könnten. S. 200.
- 26 Stück. Vom Einsalzen des Heues. S. 202.
Spanischen, oder holländischen Klee zu Heu zu machen. S. 203.
Nötige Sorgfalt bei Anpflanzung der Weidenstämme. S. 205.
Grüne Erbsen für den Winter aufzubewahren.
S. 206.
- Dem Hanf die Farbe und Feinheit des Flachs zu geben. S. 207.
- Für das Ungeziefer der Schafe. S. 208.
Ora et labora. S. 208.
- 27 Stück. Ueber die Frage, ob es rathsam sey, daß sich die Herren Landgeistlichen bei uns der medizinischen Praxis annehmen. S. 209.
28. Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehenden. S. 217.
- Vorschlag eines Mittels zur geschwindern und wirksamern Löschung des Feuers. S. 220.
- Ein neu erfunden Mittel die Seidenwürmer in ihren Gespinnsten zu töden. S. 222.
- Bequeme Nachtlampe. S. 223.
- Wider das Stechen der grossen Fliegen und Mücken. S. 224.
- 29 Stück. Von Anpflanzung des Weiden oder Salenbaumes. S. 225.
- Vom Krebsen. S. 227.

- Holz vor dem Verderben zu verwahren. S. 232.
Baukunstregel. S. 232.
- 30 Stück. Das vorzüglichste Mittel zur Verbesserung des
Ackerbaues. S. 234.
Von der Haushaltungskunst überhaupt. S. 235.
- 31 Stück. Vortheile des Seidenbaues. S. 241.
Elegie. S. 246.
Einige ökonomische Regeln. S. 247.
- 32 Stück. Ueber die allgemeine Einführung der Blattern
Einpflanzung, nebst einer dahin einschlagenden
Einpflanzungsgeschichte. S. 249.
Frage wegen Oehlystanzen. S. 256.
- 33 Stück. Ueber die allgemeine Einführung der Blattern
Einpflanzung. S. 257.
- 34 Stück. Fortsetzung des vorhergehenden. S. 266.
- 35 Stück. Tabakbau in der Pfalz. S. 274.
- 36 Stück. Fortsetzung und Vollendung über die Blattern
Einpflanzung. S. 281.
Wetter Prophezeiung. S. 288.
- 37 Stück. Fragment einiger Bemerkungen bei einer Reise
in Bündten. S. 290. 289
Wie sich im Frühjahr vor Futtermangel zu
schützen. S. 296.
- 38 Stück. Fortsetzung und Vollendung der Reise in Bünd-
ten. S. 297.
Zweites Mittel wie sich im Frühjahr vor Fuf-
termangel zu schützen. S. 304.
Eisen für den Rost zu bewahren. S. 304.
- 39 Stück. Anweisung geschickter Pferdefükuren, Maulsperrre,
oder Hirschkrankheit. S. 306.
Darmgicht oder Kolick. S. 308.
Käse aus Erdäpfeln. S. 311.
- 40 Stück. Ueber die Schafzucht in Bündten. S. 314.
Beerwein zu machen. S. 319.
- 41 Stück. Ueber den Nutzen der künstlichen Wiesen, be-
sonders der Esparsette. S. 322.
- 42 Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehenden.
S. 330.
- 43 Stück. Ueber den Anbau der Esparsette. S. 337.
Das der Gebrauch der Esparsette zur Anlegung
künstlicher Wiesen schon alt seye. S. 339.
Ueber die dichte und dünne Aussaat der Futter-
kräuter. S. 341.
Auserlesene ökonomische Maximen und Sprich-
wörter. S. 343.
- 44 Stück. Reise durch Lignez bis in das St. Peters
Thal; oder Bals. S. 345.

- 45 Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehen-
den. S. 353.
Dürr Made, bei dem Hornbisch. S. 360.
- 46 Stück. Ueber das Verfahren und den Erfolg Hüner
durch die Ofenwärme auszubrüten. S. 361.
- 47 Stück. Fortsetzung und Vollendung des vorhergehen-
den. S. 369.
Preisfrage von München. Ueber den Kinder-
mord. S. 372.
Fortsetzung ausserlesener ökonomischer Maximen
und Sprichwörter. S. 375.
- 48 Stück. Von Brandkassen. S. 377.
- 49 Stück. Von Brandkassen, Fortsetzung. S. 385.
Salpeterdünger. S. 391.
- 50 Stück. Fundamentalgesetze der Brandkassegesellschaft.
S. 394.
- 51 Stück. Von Brandkassen, fortgesetzt. S. 401.
Der Tugendhafte. S. 407.
Ein Landmann zu einem reichen Städter. S. 408.
Mittel das Leder geschmeidig und in gutem
Stand zu erhalten. S. 408.
- 52 Stück. Noch etwas von Feuer- oder Brandkassen.
S. 409.
Grünspahn zu machen. S. 414.
Seiffengeist. S. 415.
Der Arme. S. 415.



